

2902/AB XXIV. GP

Eingelangt am 22.10.2009**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Anfragebeantwortung

NIKOLAUS BERLAKOVICH

Bundesminister



lebensministerium.at

An die
Frau Präsidentin
des Nationalrates
Mag.^a Barbara Prammer

Zl. LE.4.2.4/0155-I 3/2009

Parlament
1017 Wien

Wien, am 21. OKT. 2009

Gegenstand: Schriftl. parl. Anfr. d. Abg. z. NR Mag. Rainer Widmann,
Kolleginnen und Kollegen vom 1. Sept. 2009, Nr. 2939/J,
betreffend Förderaktion Photovoltaik im Rahmen des
Klimafonds

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten Mag. Rainer Widmann, Kolleginnen und Kollegen vom 1. September 2009, Nr. 2939/J, teile ich – auf Basis der Informationen der mit der Umsetzung des Programms betrauten Geschäftsführung des Klima- und Energiefonds – Folgendes mit:

Zu Frage 1:

Mit Stand 5. August 2009, 6.30 Uhr, wurden 9.300 Anträge eingereicht.

Zu Frage 2:

Am 4. August 2009, 10.00 Uhr, erfolgte die Freischaltung der Online-Einreichung, die es Förderungswerberinnen und Förderungswerbern aus ganz Österreich ermöglichte, ihre Förderungsansuchen an die Kommunalkredit Public Consulting (KPC) zu leiten, um die in den Richtlinien vorgesehenen Zuschüsse beanspruchen zu können. In den ersten Sekunden nach Freischaltung der Online-Einreichung versuchten nicht weniger als 5.000 Förderungswerber auf den Server zuzugreifen.

Trotz der außerordentlichen Belastung am frühen Vormittag des 4. August 2009 sind jedoch die Online-Einreichung und der dahinterstehende Server zu keinem Zeitpunkt zusammengebrochen. Ein Überlastungsschutz, der bei Förderaktionen dieser Größenordnung unerlässlich ist, stellte die störungsfreie Abarbeitung der Förderanträge sicher. Die einlangenden Förderungsansuchen wurden entsprechend der Ausschreibung ausschließlich chronologisch gereiht.

Zu Frage 3:

5.995 Projekte mussten aufgrund ihrer Reihung endgültig abgelehnt werden.

Zu Frage 4:

Um allen korrekt eingereichten Förderanträgen entsprechen zu können, wären € 100.140.466,- notwendig gewesen.

Zu Frage 5:

Mit den € 18 Mio aus dem Fördertopf 2009 konnten 18 % aller korrekt eingereichten Anträge gefördert werden. Diese Zahl basiert auf der Anzahl der eingereichten Projekte bereinigt um die Dubletten und sonstige nicht gültige Einreichungen.

Zu Frage 6:

Mit den € 10,9 Mio aus dem Jahr 2008 konnte 36 % der Förderanträge entsprochen werden.

Zu Frage 7:

2008 mussten 1.194 Anträge aufgrund des erschöpften Fördervolumens abgelehnt werden.

Zu den Fragen 8, 9 und 10:

Die Ziele für die einzelnen erneuerbaren Energieträger wie z.B. Photovoltaik sind nicht ins Regierungsprogramm aufgenommen, sondern werden im Rahmen des derzeit laufenden Prozesses zur Österreichischen Energiestrategie unter breiter Expertenbeteiligung erarbeitet.

Im Rahmen der parlamentarischen Mehrheitsfindung zum Ökostromgesetz wurde vereinbart, die Photovoltaikförderung des Klima- und Energiefonds im Jahr 2010 auf €35 Mio aufzustocken.

Der Bundesminister: